

Böhme-Bote

10. Ausgabe 2018/2019

24.05.2019



FREIE
WALDORFSCHULE GÖRLITZ
"Jacob Böhme"



*Wie sich die Bäume wiegen
im hellen Sonnenschein,
wie hoch die Vögel fliegen,
ich möchte hinterdrein,
möcht jubeln über Tal und Höhn.
O Welt, du bist so wunderschön
im Mai'n.*

Julius Rodenberg (1831 - 1914)

(Copyright: Christian Wolf)

Liebe Schulgemeinschaft,

„Wenn des Frühlings Zauberfinger pochet an der Erde Pforten, springet auf der dunkle Zwinger und es jubelt aller Orten: Schöner Mai, holder Mai, Winters Herrschaft ist vorbei!“ ... so die erste Strophe des Liedes, das wir gerade im Morgenkreis singen. Und wirklich: endlich ist er da, der Frühling, und im Gartenbau geht das Säen und Pflanzen so richtig los (und die ersten Radieschen wurden schon geerntet)! Mit dem Frühling wächst auch die Reiselust, die Klasse 10/11 ist gut aus Georgien zurückgekommen, die Klasse 8/9 hat schöne Tage in Weimar verbracht und die Klasse 6/7 war gerade im Harz... einige Berichte

werden hoffentlich noch folgen. Meldungen zu anderen Projekten, u.a. die ausführliche Dokumentation zur Grundsteinlegung am 4. April, haben wir erhalten, ebenso wie verschiedene Zuschriften zu wichtigen Themen, die uns alle betreffen – die Schulgeldfrage haben wir ganz nach vorne gereiht.

Vor allem aber freuen wir uns auf ein Wiedersehen zur Monatsfeier mit anschließendem Trödelmarkt am kommenden Samstag!

Mit herzlichen Grüßen,

Anne Dittrich und Clara Steinkellner

>> ZUR SCHULGELDFRAGE <<

>> AUS DEM VORSTAND <<

Schulgeld

„Jedem Recht getan, ist eine Kunst die keiner kann.“

Die Mitgliederversammlung hat klar den Willen bekundet, eine höchstmögliche Mitwirkung und Selbstbestimmung aller bei der Festlegung der Höhe des Schulgeldes umzusetzen.

Wir fordern daher alle Sorgeberechtigten auf, sich nunmehr an der zweiten Bierrunde zu beteiligen. Wir werden, wenn kein fristgerechtes Gebot eingeht, den Schulgeldbeitrag festsetzen. Nachmeldungen oder nachträgliche Korrekturen werden durch die Schulgeldgruppe nicht ange-

nommen, denn sie führen zwangsläufig zu einer unmittelbaren Verschiebung des Ergebnisses für die gesamte Schule.

Bitte geben Sie Ihr Gebot zur Schulgeldzahlung fristgerecht (Termin **bis zum 27.05.**) ab und beachten Sie die Hinweise der Schulgeldgruppe.

EIN LESERBRIEF:

Warum lässt sich die Schule das eigentlich bieten?

Eltern, Pädagogen und Vorstände zerbrechen sich zeitaufwändig den Kopf über eine faire und soziale Schulgeldlösung. Das Bietermodell wird favorisiert, ein verbindlicher Stichtag zur Gebots-Abgabe festgelegt. Dann nehmen nur 50% teil. Von anderen trudeln Nachmeldungen ein, darauf zählend, dass die Schule auch diesmal sozial genug sein wird um die verspäteten Eingaben zu berücksichtigen. Entgegen der unmissverständlichen Erklärung im ersten Brief werden die Gebote nach dem Stichtag berücksichtigt. Und die Elternhäuser ohne jede Eingabe dann doch nicht pauschal mit 125 Euro bemessen, womit wir bei 50% Ausfall einen sagenhaften Durchschnittswert erreicht hätten. Die einen denken, machen und bauen an einem gerechten Miteinander. Unterstützen, zahlen

Bausteine, stecken manches Gemecker weg, halten holprige Wegstrecken aus.

Den anderen ist es schon zu viel, einen Zettel auszufüllen: sie melden sich erst wieder zu Wort wenn das Ergebnis missfällt. Konsequenzen für solche Bequemlichkeit sind nicht zu befürchten, wieder und wieder wird freundlich ins Boot gebeten. Sind es auch in dieser Runde die einen, die Arbeit haben, und die anderen, die mit verschränkten Armen abwarten, um hinterher zu sagen: „Ja nee, so geht das leider nicht?“ Eltern, nehmt Eure Schule ernst.

Denn eines bieten wir auf jeden Fall immer alle: den Kindern ein Vorbild.

Sabine Euler

(Mutter in Klasse 11 und Klasse 6)

>> AUS DEM KOLLEGIUM <<

Herzlichen Glückwunsch!

In den letzten Wochen wurden im Kreise unseres Kollegiums drei Kinder geboren:

Herr Hommels Sohn **Gustav Magnus** wurde bereits am **9. April** geboren,

am **19. April** erblickte Frau Lorkowskis **Tochter Lucyna** das Licht der Welt,

und am **15. Mai** folgte Frau Huckes und Herr Ginottis **Tochter Cleo**.

Wir wünschen allen eine gesunde und schöne Frühlingszeit mit den neuen Erdenbürgern!

Arbeitseinsätze...

Wir danken den fast 20 Eltern, die sich am 18. Mai beim Arbeitseinsatz am Güterbahnhof beteiligt haben: Es wurden Lichtschächte gereinigt, Bauteile abgerissen, Holz gestapelt und die Arbeiten an unserem zukünftigen Schulgelände konnten ein gutes Stück voran gebracht werden! Ein großer Dank auch an den Baukreis für die intensive Vorbereitung!

Die Arbeitseinsätze waren ursprünglich ja auch zur besonders gründlichen Reinigung des Schulhauses vor den Monatsfeiern geplant – wir haben die wichtigsten anfallenden Reinigungsaufgaben (Fenster putzen, Klassenräume Grundreinigen) jetzt individuell an Elternhäuser vergeben, es ist aber immer wieder etwas zu tun – wer also zeitlich flexibel Arbeiten übernehmen könnte, bitte bei Frau Suchant im Büro nachfragen!

>> AUS DEM SCHULLEBEN <<

Die Warschauer waren bei uns!

Am 8. und 9. Mai war es im Morgenkreis etwas enger als sonst: 16 Schülerinnen und Schüler aus Warschau waren mit ihrer Englischlehrerin Pani Mireille und ihrer Kunstlehrerin Pani Marzena fünf Tage bei uns in Görlitz! Für die Klasse 10/11 war es ein freudiges Wiedersehen, für die Klasse 8/9 eine spannende Begegnung, so manches Eis schmolz erst bei der der Abschiedsfeier... Dem beigefügten Schülerbericht soll nicht zu viel vorweggenommen werden - herzlich zu danken ist Josefus Zuchantke für seinen lebendigen und tiefgreifenden Schülervortrag am Samstagabend! Er beschrieb zum Beispiel das folgende Bild: „Jeder Mensch bekommt die Geschichte seines Landes als unsichtbaren Rucksack mit auf die Welt, je nachdem, wo er geboren ist – und diese Geschichte prägt unser Denken und Handeln, egal, ob wir es merken oder nicht... Aber es ist wichtig, irgendwann im Leben dahin zu kommen, denn Rucksack abzunehmen, um zu schauen, was da eigentlich alles drinnen ist!“... In diesem Sinne freuen wir uns, dass wir unsere Brücke nach Warschau weiter ausbauen konnten, danken besonders dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk für die finanzielle Unterstützung und schicken außerdem ein großes Dankeschön an alle Familien, die Gäste aufgenommen haben!



Gefördert durch / Projekt dofinansowała



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

Schüleraustausch 2019

Mittwochnachmittag, den 08.05.2019 kamen die Warschauer Waldorfschüler zu uns nach Görlitz. Ein Teil der Klasse 8\9 und 10\11 nahmen die Schüler zu sich nach Hause auf.

Am Donnerstag besuchten die Schüler der Gruppe 1 den Lindenhof in Pfaffendorf, die andere Hälfte bzw. Gruppe 2 nutzte den Vormittag, um ein Quiz durch die Stadt Görlitz zu machen. Am Nachmittag beschäftigten sich die Schüler in der Stadt oder Zuhause.

Freitag tauschten dann die Gruppen, die Gruppe, die in Görlitz geblieben ist, wollte eigentlich auf die Landeskronen wandern. Das Wetter machte ihnen allerdings einen Strich durch die Rechnung.

Während auf dem Lindenhof, wie den Tag zuvor auch schon, fleißig gearbeitet wurde, entstanden neue Bekanntschaften und Freundschaften zwischen den Gästen und uns. Gegen um Eins trafen sich alle Schüler in der Klasse 8\9, um den Vortrag der Schüler 10\11 anzuhören, welche letztes Jahr in Warschau waren.

Samstag fuhr ein Teil der Schule mit den Gästen nach Dresden, um einen Stadt-Besuch zu machen.

Die Schüler, die nicht mitgefahren waren, bereiteten einen genüsslichen Abschiedsabend vor, 17:30 Uhr begann ein Vortrag, danach haben alle, die bereits vorbereitete „Pizzaparty“ gefeiert. Es gab die Möglichkeit, einen Stoffbeutel zu bemalen und anschließend Unterschriften darauf zu sammeln. Mit gemütlichem Beisammen-Sein beendeten wir den Abend.

Sonntag verabschiedeten sich die Schüler traurig voneinander und die Gäste fuhren zurück nach Warschau.

Vielen Dank für dieses tolle Projekt und die Aktionen, die wir machen durften !!

Anna-Lena Haubner (Klasse 8/9)



Präsentationen der Biographie-Projekte der Klasse 8/9

Am vergangenen Dienstag und am Mittwoch gab es nachmittags berührende und engagierte Vorträge der Klasse 8/9 zu erleben – im Deutschunterricht war mit Frau Raupach am Thema „Biographie“ gearbeitet worden, und jeder Schüler berichtete über ein biographisches Thema: wir hörten Lebenserzählungen von Groß-

vätern, großen Brüdern und auch eine Autobiographie, aber auch spannend geschilderte Lebenserzählungen von Ludwig van Beethoven oder Bud Spencer. Am kommenden Samstag werden im Anschluss an die Monatsfeier um 12:30 die letzten Präsentationen dieser Art zu erleben sein.

Eurythmie-Theater Stuttgart - drei Betten für drei Frauen

Am 27.06. findet wie angekündigt die Vorstellung im Theater statt. Wir laden herzlich dazu ein, gern auch Freunde und Bekannte.

Für die 11 Künstler wollen wir eine Übernachtungsmöglichkeit bereitstellen. Für 8 von ihnen haben wir schon ein Plätzchen gefunden – **drei Betten für drei Frauen** suchen wir noch ... wir bitten um Hilfe.

Die Sechs Diener

Ein Märchen der Gebrüder Grimm
in eurythmischer Darstellung

Leitung: Michael Leber



EURYTHMEUM
STUTTGART

Märchenensemble

Donnerstag 27. Juni 2019 11:00 Uhr

Freie Waldorfschule Görlitz
im Gerhart Hauptmann Theater

Eintrittsgeld 3,-€ pro Person / Gruppen ab 10 Kinder 2,50 € pro Person



FREIE
WALDORFSCHULE GÖRLITZ
"Jacob Böhme"



GERHART
HAUPTMANN
THEATER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

www.maerchen-ensemble.de

STUTTGART
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Stuttgart

Eltern-Lehrer-Schüler Chor

Der Eltern-Lehrer-Schüler Chor hat als kleines Ensemble seine Probenarbeit aufgenommen und wird sich auf der Monatsfeier am kommenden Samstag vorstellen, um auch persönlich recht herzlich zum Mitsingen einzuladen!

Der Chor probt jeden Mittwoch um 19:30 unter der Leitung von Herrn Brunner in der 11. Klasse, Konsulstraße 21...

Brauchen wir eine Impfpflicht?

Schon seit Studienzeiten bekomme ich den „Bildungs-Info“-Newsletter von Prof. Dr. Georg Lind aus Konstanz, der als emeritierter Bildungswissenschaftler regelmäßig Infos, Studienergebnisse, Artikel und Nachdenkenswertes verschickt. Ein großes Anliegen ist ihm die Ausbildung der Diskussionsfähigkeit, immer wieder veröffentlicht er Tipps für Lehrkräfte, wie sie mit

den Schülern schwierige Fragen erörtern können, ohne die „Lösung“, oder gar die eigene Meinung vorzugeben. Dass man dennoch als Lehrer eine Meinung haben darf, sie nur nicht in den Mittelpunkt stellen soll, lese ich auch dort und bin beruhigt... Nun, dass manche Fragen dann in der Praxis gar nicht so einfach zu durchdringen sind, zeigte auch die letzte Sozialkunde-

stunde in der Klasse 10/11, die der aktuellen Frage „Brauchen wir eine Impfpflicht?“ gewidmet war.

Wir sprachen über die Französische Revolution, die neue rechtliche Ansprüche der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit nach Europa brachte, und über Wilhelm von Humboldt, der als Student nach Paris reiste um bei den historischen Ereignissen dabei zu sein, und dann inten-

Wir befragten insgesamt 7 Leute. Vielen von ihnen war es egal, ob sie sich befähigen oder. 1. Impfgegner hatten wir auch, auch eine Frau die ihre Kinder und sich impfen lässt, aber trotzdem gegen die Impfpflicht ist.

P1. Neutral: Sie betrifft es nicht, weil sie aus dem Alter raus ist und sich eh impft.

P2. Befürworter: Für ist es wichtig weil ihre Kinder in die Kita gehen.

P3. Befürworter: Er findet es wegen seinen Eltern gut.

P4. Neutral: Es ist ihm egal.

P5. Neutral: Ist nicht dafür und nicht dagegen.

P6. Neutral: Sie schaut was kommt.

P7. Gegner: Sie hat ihre Kinder geimpft, will aber die Freiheit es selbst zu entscheiden.

Wilhelmsplatz 16.05.2019

Julius Jonas

>> AUS DEM SCHULLEBEN <<

Brauchen wir eine Impfpflicht?

siv über die „Grenzen der Wirksamkeit des Staates“ nachdachte, also darüber, was eigentlich zentral geregelt und was den Bürgern selbst überlassen werden soll.

Dann schauten wir uns die aktuelle Debatte um die Einführung einer

Impfpflicht für Masern an, lasen den Aufruf zu Petition dagegen, die ja u.a. Stefan Schmidt-Troschke mit initiiert hatte, der im letzten Frühling an unserer Schule einen Vortrag hielt. Dann gab es drei verschiedene Arbeitsaufträge zur

Wahl: eine Medienrecherche zum Thema (manchmal ist es wunderbar, auf die internetfähigen Smartphones der Schüler zurückgreifen zu können!), die Ausarbeitung von fiktiven Dialogen, die möglichst viele Pro& Kontra-Argumente mit einschließen sollten oder eine Passanten-Befragung zum Thema auf der Berliner Straße.

Das Thema bewegte, die Diskussion war lebendig: „Wenn ich mich nicht impfe, gefährde ich auch die anderen, wenn ich Drogen nehme, gefährde ich nur mich!“ – „Wieso? impfen ist auch gefährlich, man muss sich nur bei uns in der Klasse umschauen, die Ungeimpften unter uns haben alle keine Allergien und ein gutes Immunsystem!“ – „Eigentlich geht es gar nicht impfen Ja oder Nein, sondern darum, ob das jeder selber entscheiden soll oder ob der Staat das vorschreiben darf!“

Mit herzlichen Grüßen!
C. Steinkellner

Pro und Kontra der Impfpflicht für Masern

Person 1: Pro, Kinder können nicht selbstständig entscheiden, Eltern die ihre Kinder nicht impfen gefährden wesentlich Leben.

Person 2: Pro, Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.

Person 3: Pro.

Person 4: Kontra.

Person 5: Kontra, Jeder sollte selbst entscheiden, je nach eigenem Ermessen.

Person 6: Kontra, Impfung $\hat{=}$ im ersten Lebensjahr können Schaden, jeder muss das Risiko selbst ermessen und entscheiden.

16.05.2019

Angela, Angelina, Paulina

>> AUS DER SCHULFÜHRUNGSKONFERENZ <<

Vorbereitungsgruppe „Festveranstaltung Waldorf 100“

Zur Vorbereitung der Festveranstaltung am 22.09., im Theater der Stadt Görlitz, zum 100. Jahrestag der Gründung der Waldorfschulbewegung hat sich aus dem Schulrat heraus eine Arbeitsgruppe gebildet.

Gern nimmt diese Gruppe weitere an der Mitwirkung Interessierte auf und freut sich über jegliche Hinweise, Ideen, (natürlich auch Spenden) usw. Wie immer einfach anrufen oder Mail senden.

Der Arbeitsgruppe gehören an:

Frau Breden-Crocoll

Herr Brunner

Frau Wittig

Herr Ackermann

Frau Steinkellner

>> AUS DER SCHULFÜHRUNGSKONFERENZ <<

Mittagessen im neuen Schuljahr

Nach Rücksprache mit unserem Essenanbieter der „Obermühle“ Herrn Daubner wird auch im Schuljahr 2019/20 die Möglichkeit bestehen Mittagessen zu bestellen.

Allerdings müssen wir in eigener Regie die Essenausgabe organisieren. Diese Aufgabe haben wir im Schulrat aufgerufen. Gern ergibt sich hier auch eine Möglichkeit Elternleistungen zu realisieren.

Auch hier gilt bei Interesse oder Ideen dazu, bitte anrufen oder Mail schicken.

Mittagessen und Küche ab dem Schuljahr 2020/21

Gegenwärtig stehen die Zeichen günstig, dass wir am neuen Standort unser Essen in einer eigenen Küche mit einem eigenen Koch bereiten lassen können. Das ist natürlich mit erhöhten finanziellen Aufwendungen für die Einrichtung der Küche verbunden.

Das ist allerdings nur möglich, wenn man sich sicher sein kann, eine feste Mindestanzahl an Portionen verkaufen zu können.

Die damit einhergehende Verbindlichkeit müssen wir gemeinsam inhaltlich vorbereiten und diskutieren. Die SFK und der Schulrat laden zur Kommunikation zu diesem Thema ein. Bitte schicken Sie uns Ihre Meinung und oder Ihre Ideen zu.

Elternleistungen – Elternarbeit

Wir suchen dringend Hilfe für die wöchentliche Reinigung unserer Mehrzweckhalle. Bitte melden...

Außerdem benötigen alle Fenster unserer Schule einen Frühjahrsputz.

Es kommt immer wieder vor, dass Dinge aus Stoff einer Reparatur bedürfen. Auch hierzu würden wir uns über Interessenten freuen.

>> AUS DEM BAURAT <<

Baubeginn

Gegenwärtig werden weitere Ausschreibungen für unterschiedlichste Gewerke auf den Weg gebracht. Erste Angebote sind ausgewertet und Zuschläge erteilt.

Damit sollte dem geplanten Baubeginn um den 24.Juni nichts im Weg stehen.

Versicherungsschutz

Wie berichtet sind immer wieder fleißige Menschen bei Arbeitseinsätzen auf unserer Baustelle tätig. Der Vorstand hat für die Absicherung dieser Tätigkeit für alle Bauhelfer eine separate Unfallversicherung abgeschlossen.

Termine im Mai 2019

Sa,	25.05.	10:00 Uhr	öffentliche Monatsfeier mit Trödelmarkt
Sa,	25.05.	12:30 - 13:30 Uhr	Biographie-Arbeiten Klasse 8/9
Di,	28.05.	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 1
Di,	28.05.	19:30 Uhr	Infoelternabend
Fr,	31.05.		schulfrei

Termine im Juni 2019

Di,	04.06.	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 4/5
Di,	11.06.		schulfrei
	11.06. - 28.06.		Praktikum Klasse 8 (Handwerk)
	11.06. - 02.07.		Praktikum Klasse 9 (Landwirtschaft)
	11.06. - 02.07.		Praktikum Klasse 12 (Industrie)
Do,	13.06.	19:30 Uhr	Schulrat
Mo,	17.06.	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 6/7
Mo,	24.06.		Johanni
Do,	27.06.	11:00 Uhr	Eurythmietheater aus Stuttgart

Termine im Juli 2019

Di,	02.07.	19:30 Uhr	Infoelternabend
Fr,	05.07.		Zeugnisausgabe / Sommerferien
	08.07. - 16.08.		Sommerferien

Termine im August 2019

Sa,	24.08.	10:00 Uhr	Einschulungsfeier der neuen 1. Klasse
-----	--------	-----------	---------------------------------------

Regelmäßige Termine

Mi,	19:30 Uhr	Chorprobe des Eltern-Lehrer-Schüler Chor in der 11. Klasse, Konsulstraße 21
-----	-----------	--

(Die „Kleine Kunststunde“ mit Frau Schaffran pausiert bis zum Sommer, dann wird neu geschaut.)

Mitteilungen für den Böhme-Boten bitte an: boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 12. Juni 2019 um 16:00 Uhr

Ein wichtiger Hinweis für alle eingesandten Daten:

Damit die Texte im Satz gut zu verarbeiten sind, sollten diese bitte im Format .txt / .doc gespeichert sein. Plakate/Bilder/Grafiken bitte separat in den Formaten .pdf oder .jpg liefern. Vielen Dank!

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz - „Jacob Böhme“.

Der Böhme-Bote erscheint ca. einmal im Monat und wird per E-Mail versandt.

Eine gedruckte Version kann gegen Spende (50 Cent) im Sekretariat erworben werden.

Impressum: Herausgeber: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“	Vi.S.d.P.: Lutz Ackermann	Redaktion: Anne Dittrich Clara Steinkellner	Titelbild: Christian Weiß www.heimstoff.de	Satz: S. Rast
---	------------------------------	---	--	------------------

Ein/e Weiterverwendung/Nachdruck des Böhme-Boten (auch nur auszugsweise) ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

>> **Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise** << (außerhalb der Schule)

Herzliche Einladung zum Lesekreis

Die Anthroposophische Arbeitsgruppe in der Oberlausitz trifft sich (ab 12. November 2018) jeden 2. Montag ab 20⁰⁰ Uhr auf dem Lindenhof zu Pfaffendorf, Hauptstr. 10, 02829 Markersdorf zum Lesekreis.

Unsere aktuelle Lektüre ist: „Von Jesus zu Christus“
10 Vorträge von Rudolf Steiner 1911, GA131, oder Tb 645.

Interessierte Menschen sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Erika & Reinhard Mäder,

Fon + Fax: 03581/730491

Die Christengemeinschaft Görlitz lädt ein

an folgenden Samstagen 2019: 8.6. | 29.6.

zur **Menschenweihehandlung** von 10:00 bis 11:00 Uhr

Sonntagshandlung 11:15 bis 11:30 Uhr für Schulkinder bis zur Konfirmation/Jugendfeier

Begegnung & Gespräch ab 12:00 Uhr in der Bäckerei oder im Garten mit Kaffee und Kuchen und wenn gewollt Informationen zur Menschenweihehandlung, Sonntagshandlung, zu den Sakramenten und auch Alltagsthemen auf Grundlage einer anthroposophischen Erkenntnisarbeit im Religiösen.

Die Angebote können einzeln jedes für sich wahrgenommen werden.

Ort: Langenstraße 32, 02826 Görlitz, Parterre rechts.

Auskunft: Pfarrer der Christengemeinschaft Dresden: Herr Jan Tritschel, 0351 42780831, jantritschel@gmx.de
Initiativhelferin vor Ort: Frau Doris Bach, 01626005375, dorischbach@gmail.com

„Alle Menschen streben von Natur aus nach Wissen. Das Staunen ist der Anfang der Philosophie.“

-Aristoteles



<https://www.pinterest.com>

PhilosophieAtelier für Kinder Elterninformation

Philosophieren mit Kindern - nicht möglich... oder?

Und?

Doch!

Im PhilosophieAtelier für Kinder (Altersgruppe +- 8 bis 12) versuchen wir spielerisch-experimentell die Wahrnehmungen, Aussichten und Fragen der Kinder in einer vertrauensvollen, ungezwungenen Atmosphäre zum Zuge kommen zu lassen. Es wird dabei großen Wert gelegt auf gegenseitigen Respekt, auf genaues Zuhören, auf möglichst ausgiebiges Kommunizieren. Natürlich soll es auch Spaß machen, eigene Gedanken zu entfalten, eigenständig und kritisch denken zu lernen und sich themenzentriert auszutauschen. Kundig begleitet von kinderfreundlichen und engagierten Moderatoren, -innen.

Warum?

Kinder sind neugierig, beobachten, vergleichen, haben und stellen Fragen, wollen verstehen. Sie wollen sich über Gründe und Ursachen erkundigen und austauschen, d. h. sie denken nach. Der Schlüssel dazu, ist die Warum-Frage.

Wieso?

Wann?

Auch eine Londoner Studie „Philosophy for Children“ (P4C) zeigte, dass es für die Entwicklung wichtig und überaus positiv ist, auf Fragen von Kindern einzugehen und mit ihnen gemeinsam das Nachdenken zu üben. Daher haben wir das Angebot „Philosophieren mit Kindern“ entwickelt. Wir wollen damit die geistige Lebendigkeit zusätzlich anfachern sowie fördern.

Hierzu veranstalten wir, am 14. Juni 2019/ 19 Uhr, einen Elternabend in dem das Projekt vorgestellt und Fragen geklärt werden können. Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

KulTourPunkt Bahnhof Görlitz

Bahnhofstraße 76

02826 Görlitz

info@ideenfluss.com

JACOB BÖHME
Akademie | Görlitz

Ein Projekt der Jacob Böhme Akademie
in Trägerschaft des ideenfluss e.V..

Gefördert aus Mitteln der
VEOLIA-Stiftung Görlitz.

VEOLIA
Stiftung Görlitz

Eindrücke von der Grundsteinlegung am Güterbahnhof



Bildung statt Bruchbude

Görlitzer Güterbahnhof wird zur Waldorfschule

Seit den 1990er Jahren steht der Güterbahnhof in Görlitz leer. Nun hat die Waldorfschule das Gelände gekauft und will bis zum Spätsommer 2020 den Schulbetrieb dorthin verlagern. Klassenräume, Mensa, Werkstätten und Turnhalle sollen entstehen. Jetzt war dafür die Grundsteinlegung. ...

Wer weiterlesen möchte kann dies über diesen Link:
(im PDF-Programm einfach anklicken)

<https://www.mdr.de/sachsen/bautzen/goerlitz-weisswasser-zittau/gueterbahnhof-in-goerlitz-wird-waldorfschule-100.html>

In den alten Güterbahnhof kommt (Schul)leben

Viele Jahre stand der alte Güterbahnhof leer. Jetzt beginnt die Sanierung für die Waldorfschule.

VON SUSANNE SODAN

Die Hinweise „Rauchen verboten“ könnten eigentlich bleiben. Mit weißer Farbe wurde der Schriftzug einst in regelmäßigen Abständen an der rotbraunen Backsteinfassade des alten Güterbahnhofes aufgedruckt. Rauchen war hier verboten, als Waren angeliefert, umgeladen, weitertransportiert wurden. Diese Regel wird sicher auch in Zukunft gelten, wenn aus dem alten Güterbahnhof die neue Waldorfschule geworden ist. Am Donnerstag war Grundsteinlegung: ein geometrischer Körper aus zwölf Fünfecken wurde in dem riesigen Gebäude im Boden versenkt. Im Inneren liegen Zettel mit Wünschen der Schüler, teils der Eltern, ein Kristall und ein Segensspruch. Bisher ist die Görlitzer Waldorfschule auf der Konsulstraße untergebracht, hier lernen über 130 Schüler. Langfristiges Ziel sind 300 Schüler. Dafür würden die jetzigen Räume nicht ausreichen. Deshalb der Umzug in den Güterbahnhof. Schülerin Rosalie gefällt dort vor allem die Dachkonstruktion mit den vielen offen sichtbaren Balken.

Ende 2020 soll der ehemalige Güterbahnhof so weit saniert sein, dass Unterricht möglich ist. „Es ist ein straffer Zeitplan“, sagt Architekt Christian Weise. Im Juni sollen die Arbeiten beginnen. Erster Schritt ist das Dach, „das ist sehr markant und weitläufig“. Es wird erneuert, bleibt



Einlaufzeremonie für den Grundstein: Gerade die Jüngeren bei der Waldorfschule werden die Einweihung und den Umzug in den Güterbahnhof sicher noch als Schüler miterleben. Sie haben Grundstein im Boden versenkt.

Foto: Nikolai Schmidt

aber in seiner Art bestehen. Die Balkenkonstruktion im Inneren wird zu großen Teilen aber nicht mehr zu sehen sein. Das Holz ist zwar gut erhalten, aber alles muss brandschutztechnischen Vorschriften genügen. Dazu kommt: je höher die Räume, desto höher die Heizkosten. Deshalb werden die Decken größtenteils abgehängt.

Es sei eine Herausforderung, sagt Weise. Auf der einen Seite ist der Güterbahnhof ein industriell geprägtes Gebäude mit sehr klaren Strukturen. Dass es ein Güterbahnhof ist, die Historie, soll man auch in Zukunft erkennen. Vieles bleibt erhalten, unter anderem die Rampe, die sich außen von vorne nach hinten am Gebäude langzieht. Sie wird verbreitert, mit Treppen und Sitzgelegenheiten ausgestattet. Auf der anderen Seite soll es ein Ort für Kinder und Jugendliche werden, eine Schule mit kreativer Ausrichtung. Das verlange auch beim Planer viel Kreativität. Sowohl bei der Planung wie auch den Arbeiten wirken

Waldorfschule, Lehrer und Eltern über den Baurat und den Baukreis selber mit. Insgesamt kostet das Vorhaben rund 8,3 Millionen Euro, finanziert wird es durch Eigenmittel der Waldorfschule sowie zwei Förderprogramme, Efre und Stadtumbau Ost.

Auf die Arbeiten am Dach und die Wiederherstellung der Fassade folgt der Innenausbau – mit Klassenräumen, Kreativräumen, Mensa, Bibliothek, Räumen für die Verwaltung und die Lehrer. Im Hauptgebäude vom Güterbahnhof wird die Oberstufe unterrichtet. Es gibt mehrere Nebengebäude, darunter das ehemalige Zuckerlager. Dort werden die Unterstufe und der Hort einziehen, dahinter entsteht ein großer Schulgarten. Das ist der erste Abschnitt. Vom Bahnhof aus gesehen ist ganz vorne das ehemalige Verwaltungsgebäude vom Güterbahnhof. In dessen Keller soll eine Energiezentrale für Heizung und Strom entstehen. Nicht nur für die Schule selbst, sondern in Zukunft auch für das Quartier.